

Pressemitteilung SPD Laubach, verfasst von Hartmut Roeschen
3. Februar 2021

SPD will mehr Wertschätzung für Feuerwehr

Die SPD-Fraktion Laubach beantragt in den gegenwärtigen Haushaltsberatungen der Stadt eine Anerkennungsprämie für die aktiven Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr. Vorsitzender Hartmut Roeschen: „Wer sich Tag und Nacht bereithält, um anderen Menschen zu helfen, sollte mehr als einen gelegentlichen Händedruck des Bürgermeisters erhalten.“ Dabei möchten die Sozialdemokraten dies nicht als Aufwandsentschädigung verstanden wissen, „denn wenn der tatsächliche Aufwand eines oder einer Aktiven ausgeglichen werden sollte, ginge Laubach bald ganz pleite“. Vielmehr solle die Anerkennungsprämie das ehrenamtliche Engagement der Brand- und Katastrophenschützer wertschätzen. Schließlich erfüllten die Freiwilligen eine lebenswichtige kommunale Pflichtaufgabe. „Die 120 bis 130 Aktiven sollten uns in Laubach schon 13.000.- Euro im Jahr wert sein“, so die einhellige Meinung der Fraktion. Schließlich gebe es genügend überflüssige Ausgaben. Hier verweist Hartmut Roeschen auf den vor einigen Jahren von der Laubacher Bürgermeistermehrheit eingeführten Freiwilligen Polizeidienst, bei dem sogar Aufwandsentschädigung gezahlt werde. „Auf den kann die Stadt getrost verzichten.“